

Übersicht

über die vom Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 15. Sitzung am 23.10.2012 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
2.	Bestellung einer neuen Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Kreistages	UA 52/10	einstimmig
3.	Gemeinsamer Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und Bündnis90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion vom 22.06.2012: Konzept kommunale Altkleidersammlung		
4.	Abfallgebühren: Prüfung der Einführung von Einwohnergleichwerten für die Veranlagung von Gewerbebetrieben		
5.	Verlängerung der Beauftragung der Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises mit der Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von "wilden Abfällen" und Straßenpapierkorbinhalten	UA 53/10	einstimmig
6.	Wasserrahmenrichtlinie - Erstellen der Umsetzungsfahrpläne		
7.	Planungshilfe Windenergie und Vogelschutz		
7a	Gemeinsamer Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktionen vom 16.10.2012: Bioenergie im Rhein-Sieg-Kreis und Mitgliedschaft bei bzw. Kooperation mit ZeBiO e. V. (Oberberg)		
7b	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises	UA 54/10	einstimmig
8.	Mitteilungen und Anfragen		
	Nichtöffentlicher Teil		
9.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die vom Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 15. Sitzung am 23.10.2012 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19.00 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 15.10.2012
Einladungsnachtrag vom: 18.10.2012

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron
Frau Renate Becker-Steinhauer
Herr Norbert Chauvistré
Frau Brigitte Donie
Frau Hildegard Helmes
Herr Alfons Weißenfels

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Werner Albrecht
Herr Jürgen Kusserow
Herr Jürgen Schulz
Frau Susanne Sicher

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Lisa Anschütz
Frau Edith Geske

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Klaus-Peter Smielick

Kreistagsabgeordneter Volksabstimmung

Herr Dr. Ing. Helmut Fleck

Kreistagsabgeordnete Bürger für Meckenheim

Herr Hermann-Josef Nöthen

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Raymund Schön

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Alwin Müller
Herr Hanns Christian Wagner

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Claus Müller

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Ralf Langer

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Dr. Volker Boehm

stellvertretende Schriftführer/in

Frau Regina Neidhardt

Vertreter/Innen der Verwaltung:

Herr Schwarz

Umweltdezernent

Herr Zimmermann

Amtsleiter Natur- und Landschaftsschutz

Herr Dr. Hoffmann

Amtsleiter Technisches Umweltamt

Herr Kötterheinrich

Amt für technischen Umweltschutz

Herr Rüter

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Frau Wenner

Amt für technischen Umweltschutz

Frau Charlet

Amt für technischen Umweltschutz

Frau Glosch

Amt für technischen Umweltschutz

Herr Schmidt

Amt für technischen Umweltschutz (bisheriger Schriftführer)

Frau Steeger

Amt für technischen Umweltschutz (neue Schriftführerin)

Frau Neidhardt

Amt für technischen Umweltschutz

(stellvertretende Schriftführerin)

Gäste:

Frau Decking

Geschäftsführerin RSAG

Herr Prof. Dr. Gellenbeck

INFA

Herr Prof. Dr. Scheuer

Geschäftsführer Aggerverband

Frau Hirschberg

Geschäftsführerin Wasserverband RSK

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
---	---	--

Der Vorsitzende Abg. Smielick eröffnete die 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz und begrüßte die Anwesenden. Er nahm Bezug auf die Einladung vom 15.10.2012 und den Einladungsnachtrag vom 18.10.2012 und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Sodann teilte Umweltdezernent Schwarz mit, dass der TOP 7a durch den Kreisausschuss direkt an den Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen worden sei und deshalb in der heutigen Sitzung nicht behandelt werde.

Vorsitzender Abg. Smielick teilte mit, dass der Abg. Dieter Müller, der langjährig in diesem Ausschuss Mitglied gewesen war, vor wenigen Tagen verstorben sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund eines technischen Defektes wurde die Sitzung nicht aufgenommen. Die Niederschrift ist ein Gedächtnisprotokoll. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird entgegen der tatsächlichen Beratung die ursprüngliche Beratungsfolge beibehalten

1	Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012	
---	---	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift gilt hiermit als anerkannt.

2	Bestellung einer neuen Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Kreistages	
---	--	--

Vorsitzender Abg. Smielick dankte Herrn Schmidt für die langjährige Zusammenarbeit und wünschte ihm viel Erfolg auf der neuen Stelle. Frau Steeger als neue Schriftführerin wurde dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorgestellt.

B.-Nr. UA 52/10 **Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, Frau Ulrike Steeger als neue Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Kreistages zu bestellen.**

Abst.-Erg.: einstimmig

3	Gemeinsamer Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und Bündnis90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion vom 22.06.2012: Konzept kommunale Altkleidersammlung	
---	--	--

Frau Decking stellte die derzeitige Situation der Altkleidersammlung vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Vertiefend zur Präsentation erläuterte Frau Decking, dass die RSAG von einem Be-

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

darf von 800 bis 1000 Containern ausgehe, wenn sie kreisweit in die Sammlung einsteigen würde. Dabei solle den gemeinnützigen Sammlern die Zusammenarbeit angeboten werden. Gesammelte Altkleider würden von der RSAG unter anderem in die großen Sortieranlagen nach Leipzig und Rotterdam geliefert. Der Dachverband „Fairwertung“ arbeite bisher nicht mit kommunalen Unternehmen zusammen. Derzeit liefen Gespräche über eine mögliche Kooperation. Mögliche Lieferungen von Gebrauchtkleidern in Katastrophengebiete erforderten noch weitere Abstimmungen. Ziel sei es ein einheitliches Bild der aufgestellten Sammelcontainer zu erreichen, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu stärken. Die verschiedenen Sammelsysteme Straßensammlung, Containersammlung und Altkleiderläden deckten unterschiedliche Bedürfnisse in der Bevölkerung ab und machten sich gegenseitig bisher keine Konkurrenz.

Von Seiten mehrerer Mitglieder des Umweltausschusses wurde darum gebeten, bei der Partnerauswahl in Afrika oder Osteuropa auf Kriterien wie soziale Standards, Gesundheitsaspekte sowie Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und auf Umweltbelange zu achten.

Vorsitzender Abg. Smielick verwies auf den vorliegenden Zeitungsartikel „Welt-Sichten“ zur Kleidersortierung und den Auswirkungen.

4	Abfallgebühren: Prüfung der Einführung von Einwohnergleichwerten für die Veranlagung von Gewerbebetrieben	
---	---	--

Zu dieser Thematik erfolgte eine Präsentation nach neuesten Erhebungen von Prof. Dr. Gellenbeck (INFA). Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Umweltdezernent Schwarz hielt fest, dass für die Dezembersitzung eine Beschlussvorlage gefertigt werde, um den Fraktionen bis dahin Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse der Erhebung zu diskutieren.

5	Verlängerung der Beauftragung der Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises mit der Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von "wilden Abfällen" und Straßenpapierkorbinhalten	
---	--	--

B.-Nr.
UA 53/10

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, der Verlängerung der Beauftragung der Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises mit der Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von „wilden Abfällen“ und Straßenpapierkorbinhalten zuzustimmen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

6	Wasserrahmenrichtlinie - Erstellen der Umsetzungsfahrpläne	
---	--	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es zwei Präsentationen, die als Anlage 3 und 4 der Niederschrift beigefügt sind.

Prof. Dr. Scheuer zeigte anhand seiner Präsentation die Vorstellung der Umset-

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

zungsfahrpläne für die Gewässer des Aggerverbandes auf.

Von Seiten der Abgeordneten wurde die mögliche Kostenbelastung der Kommunen durch die Renaturierungen der Gewässer angesprochen. Prof. Dr. Scheuer erklärte dazu, dass die Kosten für die notwendigen Maßnahmen vom Land für die einzelnen Kommunen zu 80 %, bei Kommunen im Haushaltssicherungskonzept zu 90 % ausgeglichen würden. Durch die Nutzung natürlicher Aspekte bei den Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Gewässerdynamik) würden soweit wie möglich die Kosten reduziert. Er gehe davon aus, dass die von den Kommunen gezahlte Umlage nicht steigen werde.

Frau Hirschberg stellte in ihrer Präsentation die Umsetzungsfahrpläne für die Gewässer im Einzugsgebiet Sieg dar. Dieses Gebiet umfasse ca. 1600 km Gewässerstrecke, die mit Ausnahme der Bröl und Agger von ihrem Verband betreut werden. Im Umsetzungsverfahren werden 144 km Gewässerstrecke erfasst, dies seien ca. 10 % der Gesamtstrecke. Im nächsten Jahr werde z. B. der Wolfsbach in Hennef renaturiert.

Von Seiten der Abg. Anschütz wurde darauf hingewiesen, dass eine stärkere Belastung nachfolgender Gewässer durch Abtrieb der Gewässersohlen zu befürchten sei. Diese Bedenken konnte Prof. Dr. Scheuer durch ausführliche Erläuterungen entkräften.

Die Dauerhaftigkeit der zurzeit umgesetzten Maßnahmen wurden von der Abg. Anschütz angezweifelt. Prof. Dr. Scheuer bekräftigte, dass durch Ankäufe des Verbandes von Grundstücken an den Gewässern für den Erhalt der Maßnahmen gesorgt werde. Auf längere Sicht sei eine Rücknahme der Maßnahmen nicht geplant.

7	Planungshilfe Windenergie und Vogelschutz	
---	---	--

Umweltdezernent Schwarz zeigte in einer Präsentation, wie den Kommunen eine Planungshilfe zur Steuerung von Windenergieanlagen an die Hand gegeben werden soll. Ziel der Planungshilfe sei es, Räume darzustellen, die aus Sicht des Vogelschutzes eher mehr oder eher weniger geeignet seien.

Auf Nachfrage des Abg. Langer bestätigte Umweltdezernent Schwarz, dass es bei der erarbeiteten Karte nicht darum gehe, mögliche Investoren abzuschrecken und Windenergie im Rhein-Sieg-Kreis auszuschließen. Ziel sei es vielmehr, den Kommunen bei der Vergabe teurer Gutachtaufträge zu helfen, um diese Gutachten von Anfang an in erfolgsversprechende Räume zu lenken. Die Karte habe nur empfehlenden Charakter und könne eine Einzelfallprüfung nicht ersetzen.

Abg. Wagner wies darauf hin, dass es neuere Erkenntnisse gebe, dass sich trotz errichteter Windräder Vogelpopulationen vergrößert haben. Dies sei bei einer Beurteilung einzelner Anträge mit zu berücksichtigen.

SKB Schön bat um Information, warum bei den Darstellungen die möglichen Fledermauspopulationen im Rhein-Sieg-Kreis nicht erwähnt würden. Herr Rüter erläuterte dazu, dass zu diesen Populationen nicht genügend Datenmaterial vorliege. Hier müsse im Einzelfall geprüft werden.

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Umweltdezernent Schwarz bestätigte, dass die Untere Landschaftsbehörde den Kommunen Karten zu Nahrungshabitaten für verschiedene Vogelarten zur Verfügung stellen könne. Die Planungshilfe werde den Fraktionen und Gruppen zur Verfügung gestellt. Außerdem werde die Karte voraussichtlich Anfang 2013 im Internet zugänglich gemacht.

Herr Rüter erklärte auf Nachfrage des SKB Schön, dass es keine gesicherten Erkenntnisse über Schlagopferzahlen durch Windenergieräder für einzelne Vogelarten gebe.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Abg. Smielick wurde mitgeteilt, dass Zugvögel bei ungünstigen Bedingungen (Windenergieanlagen in Kuppenlage und schlechtes Wetter an Zugtagen) gefährdet sein können. Dazu gebe es aber inzwischen ein zuverlässiges Informationssystem des Landes. Bei solchen ungünstigen Bedingungen würden an den wenigen Hauptzugtagen die kritischen Anlagen abgeschaltet.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist der Niederschrift wegen des kleinen Kartenmaßstabs nicht beigefügt. Die Planungshilfe wird den Fraktionen und Gruppen separat in Papierform und CD zur Verfügung gestellt.

7.a	Gemeinsamer Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktionen vom 16.10.2012: Bioenergie im Rhein-Sieg-Kreis und Mitgliedschaft bei bzw. Kooperation mit ZeBiO e. V. (Oberberg)	
-----	---	--

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht beraten, da er an den Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen wurde.

7.b	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	--	--

B.-Nr.
UA 54/10

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt dem Kreisausschuss vorzuschlagen, der Anpassung des Kulturlandschaftsprogrammes des Rhein-Sieg-Kreises an die Rahmenrichtlinie des Vertragsnaturschutzes vom 01.08.2008 unter Berücksichtigung der Änderungen durch den RdErl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) vom 11.10.2012 zuzustimmen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

8	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Abg. Geske bat zu Tagesordnungspunkt 7a um eine schriftliche Antwort, hinsichtlich der Anfragepunkte, die durch den Finanzausschuss nicht abgedeckt würden. Umweltdezernent Schwarz sagte zu, die AWS-Vorlage auch den Mitgliedern des Umweltausschusses zur Verfügung zu stellen.

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

SKB Schön wies darauf hin, dass noch die Überlassung der Vereinbarung zur E-Mobilität zur Kenntnis gegeben werden sollte. Umweltdezernent Schwarz erläuterte, dass die Information erst nach Absprache mit allen Energieversorgern herausgegeben werde. Er wolle sich aber über den aktuellen Stand der Gespräche informieren.

Abg. Schulz fragte an, ob durch den Störfall in der Raffinerie Shell in Köln-Godorf eine Gefährdung für den Rhein-Sieg-Kreis zu besorgen sei. Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift beigefügt (Anlage 5).

Ende des öffentlichen Teils

15. Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.10.2012		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.



Klaus-Peter Smielick
Vorsitzende/r

stellvertretende
Schriftführer/in